

«Das Gehirn ist nicht nur ein Gefäss, das gefüllt werden muss, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.»

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schüler und Schülerinnen

Die ersten Blumen und Bäume blühen und bereits stehen die Frühlingsferien vor der Türe. Das Winterquartal war eine spannende und abwechslungsreiche Zeit. So waren wir in der 1. Sportferienwoche mit 71 Schülerinnen und Schüler im Schneesportlager in Hospental. Der Anlass war dieses Jahr wieder ein tolles Erlebnis. Schon kurze Zeit nach der Verteilung der Lageranmeldung, war das Lager ausgebucht und wir konnten leider nicht alle Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Diejenigen die dieses Jahr nicht mitkommen konnten, haben sicher im nächsten Jahr Vorrang. Es war schön zu sehen, was für tolle Schülerinnen und Schüler wir haben und mit denen es Riesenspass macht, ein Schneesportlager durchzuführen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Lagerteilnehmer und Lagerteilnehmerinnen. Und natürlich auch an die Leiter und Leiterinnen für ihren Anteil am guten Gelingen der tollen Woche.



Am Donnerstag findet im Schneesportlager immer das berühmte Ski- und Snowboardrennen statt. Dieses Mal bei schönsten Wetterbedingungen



Ein weiteres Highlight war das diesjährige Winafe (Winternachtsfest), welches wir unter dem Motto «Disney Filme» feierten. Hier möchte ich einen grossen Dank dem Schülerparlament für die super Organisation aussprechen.

Astrid Fink, Schulleiterin

Aus dem Schulalltag

Iglutage 9.-11. März 2016

Am 9. März begannen die Iglu-Tage für die 3. Sekundarstufe. Viele waren schon sehr aufgeregt und gespannt auf die kommenden Tage. Mit einem Car fuhren wir nach Sisikon am Vierwaldstättersee. Von dort aus wurden wir mit einem kleinen Bus zur Talstation der Luftseilbahn Chäppelberg gefahren.



Die kleine Luftseilbahn sah etwas instabil aus und viele hatten Angst, dass sie nicht richtig hält. Wir stopften auch noch sehr viel Gepäck in die Gondeln, sodass wir noch mehr Angst verspürten. Als wir nach einer abenteuerlichen Fahrt auf 1727 m. ü. M. ankamen, erwartete uns ein Leiter mit Schneeschuhen. Diese benötigten wir, um unser Gepäck zum Lagerhaus zu transportieren. Nach zehn Minuten Weg kamen wir ausser Atem an.



essen. Danach mussten wir zu unserem zugeteilten Iglu-Platz gehen und dort den Boden flach trampeln.



In kleinen Gruppen begannen wir, einen sogenannten «Steinbruch» zu bauen. Diesen brauchten wir, um «Steine» für das Iglu auszuschneiden. Wir setzen die «Steine» gezielt hin. Immer mehr «Steine» bauten sich auf der Igluwand auf. Am Ende des Tages hatte jedes Iglu etwa zwei Reihen.



Als wir in die Hütte zurückkehrten, wartete schon das Essen auf uns. Als wir satt waren, konnten wir den Abend noch genießen und viele verschiedene Spiele spielen. Am nächsten Morgen starteten wir mit einem ausgewogenen Frühstück in den Tag. Danach zogen wir unsere warmen Winterkleider an und gingen ohne zu trödeln zu unserem Iglu-Platz. Mit viel Freude gingen wir an unsere Arbeit heran und schnitten weitere Schneeböcke aus. Nach mehreren Stunden waren einige nicht mehr motiviert, dennoch mussten wir weiterbauen. Als der Mittag nahte und die Sonne immer stärker schien, kehrten wir mit leeren Bäuchen in unsere Hütte zurück. Das Mittagessen war schon bereit und wir stürzten uns auf das Essen. Leider hatten wir nicht lange Mittag, da unsere Iglus fertig gestellt werden mussten. Wieder aufgewärmt, kehrten wir zu unseren Iglus zurück. Im Laufe des Nachmittags wuchsen unsere Iglus nach und nach. Am Ende des Tages waren fast alle Iglus fertig gestellt und bereit, um darin schlafen zu können. Nun konnten wir beruhigt in unser Haus zurückkehren. Nach mehreren Stunden Freizeit trafen sich alle am Esstisch und assen genüsslich ihr Abendessen.



Als es dunkel wurde, waren wir bereit, in unseren Iglus zu schlafen. Wir verkrochen uns erschöpft in unsere Schlafsäcke und schliefen ein. Am nächsten Morgen schlüpfen wir frierend in unsere Kleider und liefen zurück zur Hütte, wo sich viele am Ofen aufwärmten. Schnell wurde es dann auch schon Zeit, unsere Sachen zu packen und abzureisen. Nach langem Warten auf die letzten Schülerinnen und Schüler konnten wir nach Hause fahren. Wir alle freuten uns auf unsere Duschen und warmen Betten, aber trotzdem war es ein tolles und unvergessliches Erlebnis!

Rahel 3.1 und Tiffany 3.2

Und noch ein Bericht auf Englisch ...

IGLOO - DAYS

It was Wednesday, the 9th of March 2016, when we drove to Sisikon by bus. When we arrived in Sisikon, we took our luggage and put it in another bus. Then we drove to a small gondola station which took us about twenty minutes. With a red convertible gondola with four seats, we continued our trip to the Lidernen cottage. Finally, we arrived at the gondola station on the top. From Remo, a cool man who helped us building our igloos, we got some snowshoes. With these, we walked to the hut. Later on, we ate our lunch there. After a nice meal, we went to the place where we began to build our igloos. After some hours, we returned to the cottage exhausted. After a fun spaghetti evening we went to bed. The next morning started at 7:30, when we had our breakfast. Some minutes later, we prepared for the next hard day. The time went by very fast and before twilight, six out of seven igloos were finished. Some of us spent the night in the igloo. It was cold but it was an unforgettable experience. After a short night of sleep, we ate our breakfast, packed our luggage and drove back to Hausen.

Soraya und Robin 3.2

Café Litéraire



Seit mehreren Wochen haben wir – der 1. Jahrgang – an spannenden, witzigen und romantischen Gedichten gearbeitet. In Zusammenarbeit mit Frau Meier, Frau Danioth und Frau Vogel haben wir gelernt, Vokalgedichte, Tautogramme, Elfchen und auch viele freie Gedichte zu schreiben und zu erfinden. Teilweise war es schwierig, die gesuchten Wörter zu finden, zum Beispiel Wörter mit dem gleichen Anfangsbuchstaben. Auch im Kochen haben wir uns Zeit genommen, unseren «Café Litéraire Abend» zu gestalten. Jede Klasse hat viele feine Sachen gebacken und gekocht, die dann am Abend gegessen wurden. Wir haben oft geprobt, um am Abend gut vorbereitet zu sein. Am Donnerstagmorgen (7.4.2016) hatten wir unsere Hauptprobe. Wir haben gelernt, wie wir ins Mikrofon reden und besonders, wie man ein Gedicht

spannend, laut und gut verständlich vorträgt. An unserem «Café Litéraire Abend» kamen sehr viele Eltern, Geschwister und Verwandte. Wir waren teilweise ziemlich nervös, aber am Schluss waren alle zufrieden mit unserer Leistung.



Das Café Litéraire kann man sich als Restaurant vorstellen, in dem die Gäste eine Karte von den Kellnern mit unseren Gedichten bekamen, dann jeweils fünf Bestellungen aufgeben konnten und diese wurden dann aufgerufen und vor allen vorgetragen.



Es war ein unvergesslicher und lustiger Abend. Danke an Frau Meier, Frau Danioth und Frau Vogel für die tolle Unterstützung!


Jenny, Eileen und Lara 1.1

Mitteilungen

Lehrstellenführung an der Gewerbeschau

Während der Gewerbeschau in Hausen findet am Samstag, 30. April um 14.00 die «Lehrstellen-Führung» statt. Diese Führung gibt interessierten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, die sich mit der Berufswahl auseinandersetzen, die Möglichkeit, einen groben Überblick über die Vielfalt der Lernberufe im Oberamt zu erhalten. Es ist eine Reise durch 25 Berufe, wobei nicht alle Gruppen jeden Beruf besuchen. Es werden nach der Begrüssung Gruppen gebildet, die sich dann den jeweiligen Interessen orientieren. Das Ziel der Führung ist es, den Beruf grob kennen zu lernen, Fragen zu stellen und erste Kontakte zu knüpfen. Die Ausbildungsbetriebe sind auf dem Flyer und



auch am Stand mit dem  gekennzeichnet. Die Lehrbetriebe der Gewerbeschau freuen sich auf eine rege Teilnahme.
Treffpunkt: 30. April 14.00 im Foyer vor dem Gemeindesaal.

Bauarbeiten

Am 9. Mai 2016 werden die Bauarbeiten für die Auswechslung einer über 100jährigen Wasserleitung zwischen dem Albisbrunn und Schulhaus Weid gestartet. Die Bauarbeiten für die neue Wasserleitung verlaufen entlang des Albisbrunnweges vom Schulhaus Weid bis zum Albisbrunn. Aus Sicherheitsgründen bleibt dieser während der Bauzeit für die Öffentlichkeit gesperrt. Eine Umleitung für die Velofahrer und Fussgänger wird durch die Gemeinde Hausen am Albis signalisiert.

Vollsperrung Albisbrunnweg:

Abschnitt Schulhaus Weid bis zum Areal Stiftung Albisbrunn von Montag, 09. Mai – ca. Mitte Juni 2016

Gesundheitstage 9. Und 10. Mai 2016

An den diesjährigen Gesundheitstagen vom 9. Und 10. Mai setzen sich die Schülerinnen und Schüler der drei Jahrgänge mit unterschiedlichen Themen auseinander. Die Schülerinnen und Schüler des 1. Jahrgangs befassen sich mit den Themen Gewalt, Mobbing und Streitschlichtung. Für die Streitschlichtung wird Herr Bruno Manser eingeladen, der intensiv mit den Jugendlichen arbeitet. Im 2. Jahrgang setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themen Sexualität und Geschlechterrollen auseinander. Dazu werden junge Ärzte der Vereinigung «Achtung Liebe» eingeladen. Im 3. Jahrgang heisst das Thema «Fit fürs Leben». **Achtung:** Die Gesundheitstage starten jeweils am Morgen um 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Nachmittag um 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wichtige Termine und Infos

Mo, 9. und Di, 10. Mai	Gesundheitstage
Di, 17. Mai	Weiterbildungstag unterrichtsfrei
Mo, 30. Mai	Präsentationen Projektarbeiten 9. Klässler
Fr, 3. Juni	Sporttag
13. – 17. Juni	Klassenlager 9. Klässler
27. Juni bis 8. Juli	Theaterprojekt 8. Klässler
Do, 14. Juli	Sonafe

Impressionen Winafe 2016
Motto: Disney – Filme

